

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2015

**Branche: Fleischer <sup>1)</sup>**

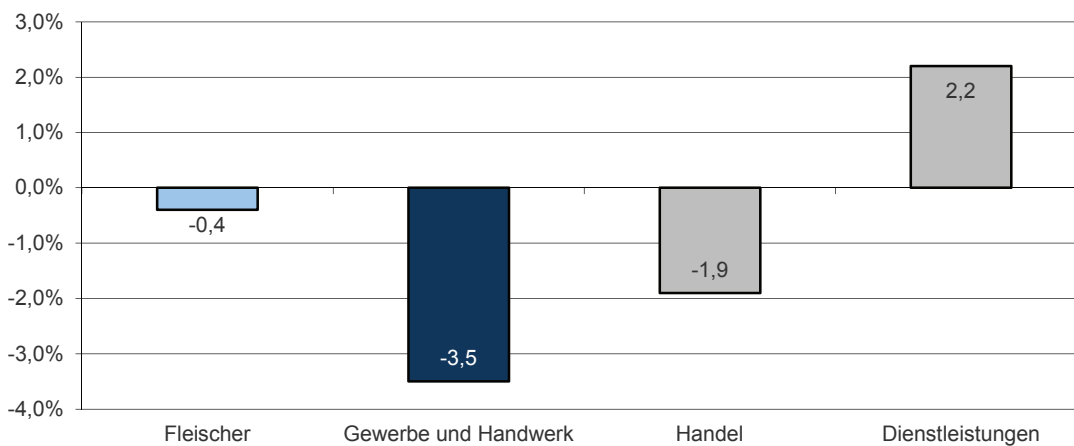
### 1 Entwicklung

#### 1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2015

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2015 gegenüber dem 1. Quartal 2014 wertmäßig um 0,4 % gesunken.

- 11 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 6,5 %,
- bei 62 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 27 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 9,2 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Fleischer), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2015 (Veränderung zum 1. Quartal 2014 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 102 Betrieben mit 1.619 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2015 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2014	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	11	65	24
Gewerbliche Auftraggeber	7	59	34
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	1	61	38

Quelle: KMU Forschung Austria

## 1.2 Umsatz im 1. Quartal 2015 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Fleisch und Wurst	88	12	57	31
Großkundengeschäft	76	6	45	49
Partyservice	57	14	57	29
Imbiss	60	15	61	24
Handel m. sonst. Lebensm.	65	4	60	36

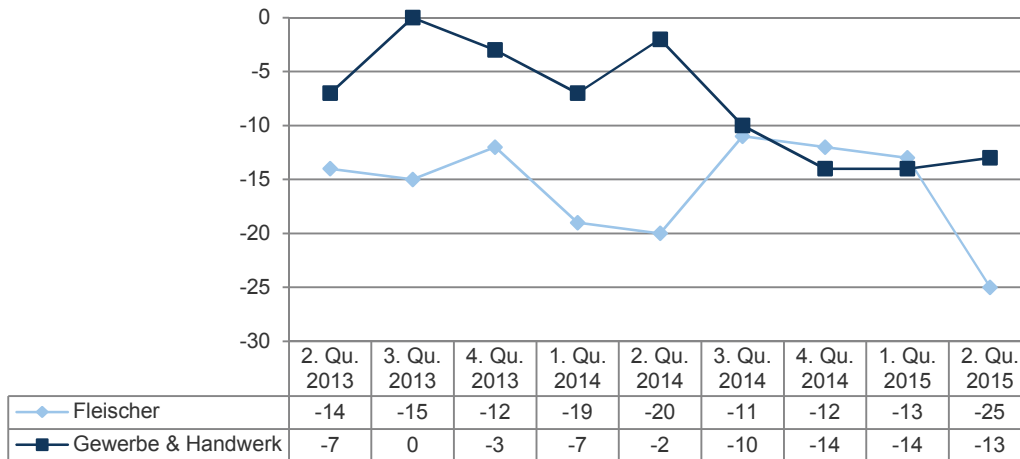
Quelle: KMU Forschung Austria

## 2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2015

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 7 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 61 % mit "saisonüblich" und
- 32 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -25

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



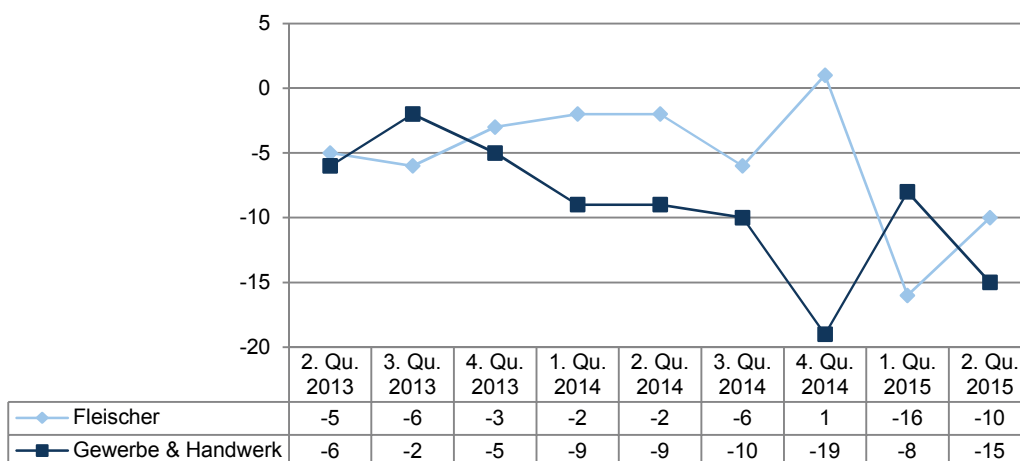
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2013 bis 2. Quartal 2015

Quelle: KMU Forschung Austria

## 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2015 meldeten 13 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2014,
- 64 % keine Veränderung und
- 23 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -10

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2013 bis 2. Quartal 2015

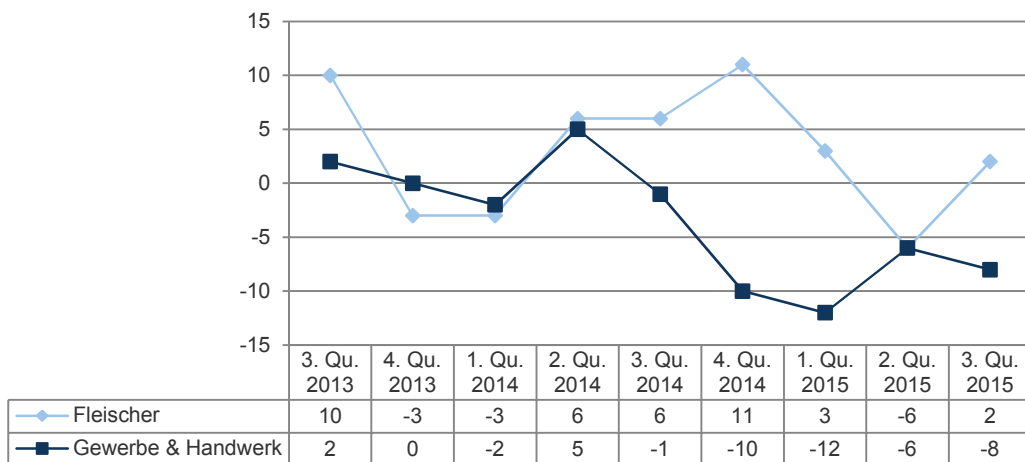
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2015

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2015 prognostizieren 22 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 58 % erwarten keine Veränderung und
- 20 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 2

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



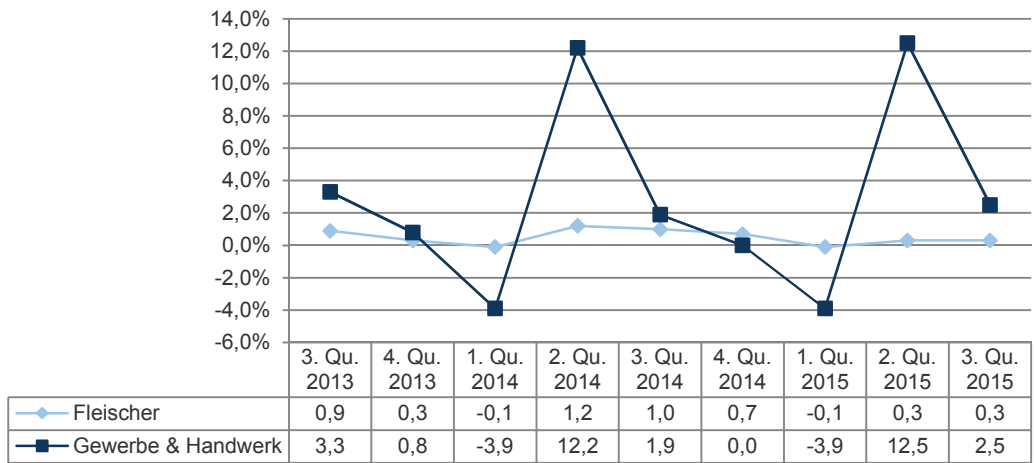
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2015

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 10 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2015 um durchschnittlich 22,7 % zu erhöhen,
- 79 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 11 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 18,1 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,3 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2013 bis 3. Quartal 2015

Quelle: KMU Forschung Austria